

Machtwechsel bei der Metro

Ex-Mercedes-Chef Cordes übernimmt Vorstandsvorsitz



Eckhard Cordes. Foto: dpa

DÜSSELDORF (AP) — Der als Sanierer geltende ehemalige Mercedes-Chef Eckhard Cordes soll beim Handelsriesen Metro für noch höhere Renditen sorgen.

Wie der Konzern mitteilte, tritt der Metro-Vorstandsvorsitzende Hans-Joachim Körber Ende Oktober zurück. Cordes, bisher Metro-Aufsichtsratschef, übernimmt die Führung des Handelskonzerns und bleibt zugleich Vorstandsvorsitzender des Duisburger Mischkonzerns Haniel, der größter Aktionär der Metro ist.

Der 61-jährige Körber, Diplom-Braumeister und Diplom-Kaufmann, arbeitete seit 1985 für die Metro und war seit 2001 Vorstandsvorsitzender. In seine Zeit fällt die massive Expansion des Konzerns ins Ausland, vor allem nach Osteuropa und Russland. Das sorgte zwar für gute Zahlen beim drittgrößten Handelsunternehmen der Welt mit einem Umsatz von rund 60 Mrd. € in 30 Ländern. Dennoch kam Körber von Problemen im Inland nicht los. Vor allem die Kaufhof-Warenhäuser und die Real-SB-Märkte zählen unverändert zu den Sorgenkindern.

Der 56-jährige Cordes werde „in den nächsten Jahren die Ausrichtung der Metro auf eine werterhöhende Unternehmensstrategie vorantreiben“, erklärte Hauptaktionär Haniel. Was das letztlich bedeute, stehe noch nicht fest, so eine Haniel-Sprecherin. Beobachter hatten bereits Mutmaßungen über einen möglichen Verkauf von Kaufhof und Real angestellt. Auch ein Börsengang von Saturn und Media Markt scheine möglich, ebenso ein Verkauf der Metro-Immobilien.

Auch Promis lieben Nürnberger Lebkuchen

Lambertz-Gruppe hat einen „tollen Saisonstart“ hingelegt — Im Januar steigen die Preise für Gebäck

VON ANGELA GIESE

Es ist Halbzeit in der Lebkuchen-Saison. Die Produktion in der Nürnberger Kilianstraße läuft auf vollen Touren. Genau der richtige Zeitpunkt für Lambertz, Bilanz zu ziehen — nicht nur für die drei hier hergestellten Marken Haerberlein-Metzger, Weiss und Wolff.

DÜSSELDORF — Es ist der Tag von Hermann Bühlbecker, Alleineigentümer der Lambertz-Gruppe mit fast einer halben Milliarde € Umsatz und rund 3500 Mitarbeitern, davon 3000 in Deutschland. Den Kern des Imperiums bildet die berühmte Marke Aachener Printen. Aber auch Kinkartz gehört dazu, einst wie die Edelprodukte von Haerberlein-Metzger unter dem Schöller-Dach.

Berührung mit Stars

Bühlbecker, direkter Nachfahre von Henry Lambertz (dieser gründete die Firma vor bald 320 Jahren), ist bekannt mit Stars und Sternchen wie Bill Gates, Boris Becker, Mario Adorf, Vitali Klitschko und Faye Dunaway. Der Kaufmann, der einst Betriebswirtschaftslehre an der Nürnberger WiSo studierte, lässt sich gern auf die Gipfel der Film-, Sport- und Politikwelt einladen. Es hebt das Markenimage, wenn die Kanzlerin prominenten Gästen eine schicke Blechdose mit Nürnberger Elisenlebkuchen schenkt. Und vor lauter Umtriebigkeit wird der 56-Jährige selbst als Promi gefeiert.

Trotzdem redet er unpräzise von den Geschäften des Familienunternehmens, bestehend aus 25 Einzelunternehmen, das zu zwei Dritteln Süßwaren für das ganze Jahr herstellt und zu einem Drittel Herbst- und Weihnachtsgebäck.

Momentan haben die Saisonartikel die Oberhand. Die Nürnberger Stammebschaft mit 170 Mitarbeitern ist verstärkt worden um noch einmal so viele Saisonkräfte, berichtet



Lambertz-Chef Hermann Bühlbecker kaufte in Nürnberg viel dazu: Die Lebkuchenmarken Weiss (Ulm/Nürnberg), Kinkartz und Haerberlein-Metzger. F.: Lambertz

der für die Werke zuständige Geschäftsführer Hannes Wiczorek. Sie produzieren 1,75 Millionen Lebkuchen täglich am laufenden Band. Übrigens: Ganz frisch aus der Fabrik seien Lebkuchen gar nicht so schmackhaft. Erst wenn die Feuchtigkeit durchgezogen ist und die Gewürze ihre Aromen entfalten, seien sie perfekt. Besonders natürlich die von Haerberlein-Metzger, älteste Oblaten-Lebkuchenmarke überhaupt und „der Mercedes“ in sei-

ner Klasse. Die Premiummarke soll bewusst gepusht werden. Neuland betritt Lambertz mit einer eigenen Niederlassung in den USA.

Wiczorek hat ferner etwas richtigzustellen. Der Eindruck, dass Weihnachtsleckereien von Jahr zu Jahr früher in die Geschäfte kommen, treffe vielleicht auf Schokoladenweihnachtsmänner zu. Nicht aber auf die Saisonbackwaren, bei denen der Aachener Mittelständler Weltmarktführer ist.

„In der ersten Septemberwoche wird der Handel erstmals beliefert und am Nikolaustag zum letzten Mal — jedes Jahr“, sagt der Aachener.

Sein Chef Bühlbecker jedenfalls ist begeistert von der angelaufenen Saison. „Toll gestartet“, „prima Abverkäufe“, der Handel ordere laufend nach. Für das Gesamtjahr seien vier bis fünf Prozent Umsatzsteigerung durchaus drin. Geholfen habe, dass das Wetter in den letzten Wochen schön kühl war, also ein „idealer“ Lustmacher auf Dominosteine & Co.

Das war vor einem Jahr ganz anders. Geradezu absatzschädigend warm fiel das letzte Quartal aus, so dass die Supermärkte auf Printen und Lebkuchen sitzenblieben. Bei Saisongebäck fiel der Umsatz um ein Prozent zurück, konnte aber, bezogen auf alle Warengruppen, um 2,1 Prozent zulegen auf 472 Mio. €. Deutlich schlechter als die plus sechs Prozent vom Vorjahr. Angesichts der Rückgänge im Branchenmittel „haben wir aber noch ganz gut abgeschnitten“, sagte der Lambertz-Chef.

Talk-Shows abgeklappert

Als zweiter „Miesmacher“ wirkte sich die Debatte um krebserregende Stoffe im Cumarin aus. Er sei „von Talk-Show zu Talk-Show gewandert“, um die Sorgen der Verbraucher zu entkräften, erzählt Bühlbecker. Trotzdem habe man den Zimt teils durch andere Gewürze ersetzt. Auch die Erfahrung der Klimaerwärmung hat bei Lambertz zu Taten geführt. Das neue Sortiment verzichtet auf Schokoguss.

Die schlechte Nachricht für die Kunden: Ab Januar 2008 müssen sie wegen horrend gestiegener Rohstoffpreise tiefer in die Tasche greifen. Lambertz erwartet eine Verteuerung der Süßwaren um zehn Prozent.

Globaler Handelsplatz im Aufbau

Börsen in Dubai und New York kooperieren — Katar hält LSE-Anteile

STOCKHOLM/NEW YORK (dpa) — Die bisherigen Rivalen Nasdaq und Börse Dubai haben sich nach einem monatelangen Bieterkampf um die Übernahme des nordeuropäischen Börsenbetreibers OMX geeinigt.

Beide Unternehmen wollen ihre Kräfte bündeln und einen „globalen Handelsplatz“ schaffen, teilten die US-Börse Nasdaq und die Börse Dubai mit. Wie die Unternehmen erklärten, soll die wesentlich kleinere Dubai-Börse zunächst OMX kaufen

und dann Teileigner bei Nasdaq mit einem Anteil von 19,99 Prozent werden. Danach übernimmt die Nasdaq die OMX-Anteile der arabischen Börse. Gleichzeitig bekommt die Dubai-Börse 28 Prozent der von der Nasdaq gehaltenen Anteile an der Londoner Börse LSE.

Kurz nach Bekanntwerden der Einigung teilte der Golfstaat Katar mit, selbst 20 Prozent an der LSE erworben zu haben. Es sei aber kein Übernahmeangebot geplant.

Teilerfolg für die Deutsche Bank

Ein Verfahren nach Klage des Ex-Medienmoguls Leo Kirch eingestellt

FRANKFURT (dpa) — Der Ex-Medienmogul Leo Kirch hat in seiner juristischen Dauerfehde gegen die Deutsche Bank eine Niederlage erlitten.

Die Staatsanwaltschaft Frankfurt stellte ihre Ermittlungen wegen des Vorwurfs der Untreue gegen den ehemaligen Deutsche-Bank-Chef Rolf Breuer mangels Tatverdachts ein. Kirch hatte im Mai 2002 Strafanzeige gestellt, nachdem sich Breuer zuvor in einem Fernsehinterview kritisch zu dessen Kreditwürdigkeit geäußert

hatte. „Die Deutsche Bank nimmt mit Befriedigung die Einstellung des Verfahrens zur Kenntnis“, so ein Bank-Sprecher.

Kirch überzieht das Institut und dessen ehemaligen Vorstandsvorsitzenden seit seiner Pleite mit Anzeigen. In München ist eine Klage auf 1,6 Mrd. € Schadenersatz anhängig. Dass er grundsätzlich Anspruch auf Schadenersatz von Breuer und der Bank hat, hatte der Bundesgerichtshof (BGH) festgestellt.



MARINA RINALDI

ein Unternehmen des Max Mara Konzerns, eröffnet am 27.09.2007 einen neuen Shop in Nürnberg.

Service und Kontakt unter: nuernberg@marinarinaldi.it
NÜRNBERG
KAISERSTRASSE 8 - TEL. 089/35049650

Von Größe 42 bis 54

ELEKTRO-FACHCENTER
Bernard
1000 m² Ausstellung
Schweigigerstr. 14, Nbg.
☎ 47 40 00 ☑ im Hof

ELEKTRO
KLEIN- u. GROSSGERÄTE
preiswert in
GROSSAUSWAHL

Vermietungen

Lager- u. Produktionshalle, Nbg.-West,
750 m², zu vermieten ☎ 0911/3262149

Kraftfahrzeugmarkt

Autovermietung

LÖSCH Pkw/Lkw/Möbelw. ☎ 54 70 54

Verkäufe

ML 430, 1. Hand, orig. 46000 km, Navi,
Klima, Safe, AMG-Räder neu, VB €
19500,- ☎ 0911/327787
Escort Cabrio, weiß, Bj. 91, Tüv abgcl.,
105 PS, G-Kat, Recaro-Sitze Teil-Leder,
350,- VB. ☎ 0175/7770095

Ankäufe

Zahlen Höchstpreise für Unfall und
Schrottfahrzeuge Fa. E + SN, Nbg.,
☎ 0911/9447230
Kaufe zu Bestpreisen alle Kraftfahrzeuge
☎ 09131/601354 o 0170/272211 KFZ Fa
Kaufe Wohnmobile + WW ☎ 04830/409
Kaufe zu Höchstpreisen Pkw, Busse,
Jeeps, auch Unfälle ☎ 0911/500471
Merc./Audi/BMW/VW kauft. ☎ 51 25 35
Verwertb. Kfz holt kstl. ☎ 09153/8292
Transporter/Busse/LKW kft ☎ 512535
Alt- und Schrottautos kauft, Abholung u.
Abmeld. kostenlos ☎ 6689468

Stellenangebote

Dachdecker-Kolonie gesucht als Sub-
unternehmer. ☎ 09853/1054
Kollegin f. erot.Mass. ☎ 0172/2164576



Jeder Erfolg hat seine Geschichte.

BOSCH
Technik fürs Leben

Infotag Ausbildung im Werk Nürnberg

in der Zweibrückener Straße 13
am 22.09.2007 von 9.00 bis 14.00 Uhr

Nutzen Sie die Chance, sich live über
zukunftsorientierte Berufe zu informieren.

- Ausbildung**
- Industriemechaniker/-in
 - Elektroniker/-in für Automatisierungstechnik

Studium an der Berufsakademie Heidenheim

- Bachelor of Arts (B. A.) Industrie

Weitere Infos:

Irene Kreiter ist Ihre persönliche Ansprechpartnerin.
Telefon 0911 665-1125,
E-Mail: irene.kreiter@de.bosch.com

Robert Bosch GmbH
Personalabteilung 3
Zweibrückener Straße 13, 90441 Nürnberg

www.bosch.de/ausbildung